



Rabener Teckel-Times

Rabener Teckel-Times



Ausgabe 04/06

Teckel im Hort Niedergörsdorf!

Die Teckelgruppe Raben/ Berlin-Brandenburg e.V. im Deutschen Teckelklub 1888 e.V. hatte

anlässlich eines Besuches am 4. Oktober 2005 im Hort Niedergörsdorf einen Malwettbewerb ausgerufen und die eingesandten Bilder sind auf der Adventsfeier des Vereins von den Mitgliedern prämiert worden.

Nach etlichen Terminverschiebungen haben wir es nun endlich gepackt und konnten am 20. April die Preise an die Kinder übergeben.

Drei Meisterwerke lagen ganz weit vorn, aber es sollte kein Maler leer ausgehen. Die Gewinner erhielten eine Teckeltasse und eine Spardose. Einen Lederdackel-



Schlüsselanhänger erhielten alle Wettbewerbsteilnehmer.

Die Gewinnerinnen waren: Vanessa Scholder, Rabea Lemke und Marie Christin Arnold. Von den Preisträgerinnen war leider nur Rabea anwesend, aber sie nahm erfreut das Geschenk entgegen, die anderen Preise gingen in die Obhut der Erzieherinnen zur Weiterleitung!!

Wir hatten auf unserer Adventsfeier unseren Raben herumgehen lassen und die Spenden dieses Abends in Höhe von 150 € sollten dem Hort zugute kommen. Frau Pielicke nahm die Spende der Mitglieder von der Schatzmeisterin Ruth Helle entgegen und ließ den Kindern den Begleitbrief vor. Sicherlich kann von diesem Geld der eine oder andere Wunsch für die Einrichtung erfüllt werden. Unsere Mitglieder hatten auch Papier, Spiele und Bastelmaterial für den Hort bereitgestellt.



Bild links: Ein Bild wie bei Lorient!

Natürlich hatten wir wieder eine kleine Auswahl unserer Vierbeiner mit und das war für die Kinder viel wichtiger als alles andere.

Frau Wustrack, Frau Helle und Frau Griegel wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet, derweil die Kinder voll auf mit den Teckeln beschäftigt waren.

Als wir uns verabschiedeten, kamen wir überein, daß wir auch weiterhin den Kontakt pflegen werden und wer weiß, vielleicht sind diese Kinder ja die Teckelbesitzer von Morgen!

Bild unten: Fast jedes Kind hatte einen Dackel am Strick



Wir freuen uns jedenfalls schon auf einen erneuten Teckeltag in Niedergörsdorf.
Bericht & Fotos: Sieglinde Griegel

Kinder wie die Zeit vergeht!

Am 13. Mai 2001 fanden sich 22 Teckelfreunde zusammen und bekundeten Ihren Willen die Gruppe Raben / Berlin-Brandenburg zu gründen.

Kinder wie die Zeit vergeht, nun sind schon wieder 5 Jahre ins Land gegangen und diese Gruppierung besteht immer noch.

In unserer schnell lebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.



Versammeln auf dem Parkplatz

Aus einer kleinen Schar ist jetzt ein ziemlich großer Verein geworden, denn seit dem 21. August 2002 sind wir auch ein eingetragener Verein und heißen jetzt Teckelgruppe Raben / Berlin-Brandenburg e.V. und zur Zeit mit 100 Mitgliedern die zweitstärkste Gruppe im Landesverband.!

Anlässlich dieses Jubiläums fanden sich am 13. Mai 2006 53 Teckelfreunde mit Ihren Hunden in Raben ein, um mit einem interaktiven Spaziergang und einer heißen Schlacht am Kuchenbüffet diesen Tag zu begehen.



Durch einen Unfall auf der A9 vertagte sich das Treffen erst einmal von 13 Uhr auf 14 Uhr, denn fast Alle landeten im Stau, aber schließlich erreichten die Teilnehmer den Treffpunkt in Raben.

Nach der Begrüßung durch unseren 1.Vorsitzenden Gerhard Wilms wurden Auf dem geplanten Spaziergang sollten

Hallo, alle mal herhören!!!!!! die Teckelfreunde auf zwei Gruppen verteilt. jeweils 4 Briefumschläge gefunden werden, die je 4 Fragen beinhalteten. Die Gruppe sollte gemeinsam an der Lösung arbeiten. Mal mußte sich ein Auserwählter anhand von roten Fäden den Briefumschlag suchen, mal war eine Teckelnase mit dieser Aufgabe betraut, oder das fährtensichere Auge eines Hundeführers ohne Hund. Alle gelangten zum Ziel und die Fragen wurden von beiden Gruppen fast alle



Hm, wie war denn das Damals? richtig beantwortet. Nach der dritten Aufgabe fand sich die ganze Jubiläumsgesellschaft am „Teehaus“, einer Schutzhütte im Revier Raben, zusammen



Die drei Damen von der Sektbar! und wurde dort mit einem Sektempfang überrascht.

Hier gab es nach der richtigen Beantwortung einer Frage den vierten und letzten Umschlag, und die Fragen



Vor der großen Scheune auf Burg Rabenstein

wurden gleich eifrig beantwortet.

Gemeinsam ging es dann zurück in Richtung Raben und dann auf die Burg, wo unser Bürgermeister Fritz Lintow seinem „kleenen Dackelverein“ die Scheune liebevoll hergerichtet hatte. Es war schon eingedeckt und die heiße Schlacht am Kuchenbüfett konnte beginnen.

Der erste Vorsitzende übergab an die Gründungsmitglieder einen goldenen Button mit dem Vereinslogo und dem Zusatz „Gründungsmitglied“, von diesem Button existieren nur 20 Stück, da nur noch 20 Gründungsmitglieder im Verein sind.

Nach der Auswertung der Fragebögen, stellte sich ein Gleichstand zwischen den



Die Gewinnertruppe



Die Zweitplatzierten

Gruppen heraus und nun mußten 4 Stichfragen beantwortet werden, damit endlich eine Gewinnergruppe die Magnumflasche Sekt in Empfang nehmen konnte. Die Truppe die den 2. Platz belegte bekam eine Pikkolo und einen Fingerhut, weil das



Wissen um die Gruppe in einen Fingerhut paßte, das war ein kleiner Scherz des Vorstandes. Die Gewinner teilten kameradschaftlich und so gab es für alle noch einen Schluck aus der Pülle. Aber wie man sieht teilte auch die Fingerhuttruppe die Flasche auf, seeeeehr mühsam!

Bevor sich die Gesellschaft wieder zerstreuen konnte wurde zum großen

Gruppenfoto gebeten, aber wie immer fehlen die einen oder anderen, weil sie in der Burg unterwegs waren.



Es war nicht gerade tolles Teckelwetter an diesem Tag, aber keiner hat sich übermäßig daran gestört, die Laune war unerschütterlich gut. Natürlich wurde der

Vorstand aufgefordert Petrus, unserem Ehrenmitglied, eine Abmahnung zu erteilen, das hat er wohl gehört und zum Schlußbild lachte wieder die Sonne.

Wir sind sicher auf dem Weg auch das 10jährige Jubiläum zu erreichen, denn mit so einem tollen Mitgliederstamm kann das nur gutgehen!

Bericht: Sieglinde Griegel

Foto: R. Stahl & V. Prohl

Welch ein Glück, dass es jetzt Lorbass (* 12.02.2006) gibt.

10 ½ Jahre war Quintus für uns ein treuer, frohstimmender Begleiter. Von jetzt auf gleich verließ er uns im Oktober des vergangenen Jahres, Richtung Hundehimmel, Diagnose: Virus. Völlig unvorbereitet, für alle unfassbar.

Wollt Ihr wirklich wieder einen neuen Hund? Wann kommt denn der Neue?

Ich wollte keinen Hund mehr.

Auf der anderen Seite, was für ein Einschnitt:

Im Wald waren wir ohne Quintus plötzlich die Exoten. Andere Hundebesitzer grüßten nicht mehr, wie früher gewohnt und vertraut, Hunde blieben stehen und schienen sich zu wundern über dieses seltsame Paar, dass ohne Hund durch den Wald ging.

Spaß gemacht hat er nicht, der tägliche Waldspaziergang – der jetzt nur noch der Gesundheit diene - und ich spürte, wie meine Frau von Tag zu Tag und bei jeder Begegnung mit anderen Hunden trauriger wurde.



Herrchens Füße sind fast größer!



Wer schläft sündig nicht!
nur noch Formsache.

Meine Blockade begann zu bröckeln, denn mit dem Tod von Quintus war schließlich meine Liebe zu Hunden nicht ausgelöscht. Vorsichtig begannen wir jetzt darüber nachzudenken, ob ein Welpe oder doch eher ein BHP-geprüfter Rüde altersgemäß sei.

Wie zufällig auch immer, entdeckte meine Frau dann vor 2 Monaten, Mitte März, Welpen im Internet und noch dazu aus der eigenen Teckelgruppe Raben: Ganz schnuckelige-Langhaardackel- natürlich.

Dank an Kerstin und Karin, ohne Eure Unterstützung hätten wir uns nicht auf den Weg nach Bohnsdorf gemacht. Dort, bei Beutlings, begeisterten uns die kleinen 5 Wochen alten Racker, gerade einmal handteller groß. Plötzlich war die Anspannung weg und die Entscheidung für Lorbass war dann

Wir sind wieder glücklich. Lorbass ist ein Gewinn. Im Wald werden wir wieder begrüßt; die Hunde freuen sich, dass es Lorbass gibt und der Gesundheit dient es auch.

Lorbass entwickelt sich prächtig und der Name passt haargenau: Er hat es faustdick hinter den Ohren, ein rechter Schlingel, der uns tagtäglich vor neue, fröhlich stimmende Herausforderungen stellt, keine Schuhe, keine Teppichecken, nichts bleibt vor den spitzen Zähnen verschont, alles muss umgehend erforscht werden.

Schon jetzt freut er sich auf die Begegnungen bei seinem ersten Puppy – Treff.

Einen ganz besonderen Dank sagen wir der Züchterin, Frau Beutling, für die vorzügliche Vorbereitung der Welpen auf ihr neues Zuhause!

Bericht: Karl R. Woelk Fotos: R. Stahl & V. Prohl

Interessanter Teckel-Stammtisch!

Am 30. Mai trafen sich die Teckelfreunde ausnahmsweise einmal an einem Dienstag zum Teckel-Stammtisch in Siemensstadt.

Auf der Tagesordnung stand ein Bericht von der Hauptvorstandssitzung des DTK am 27 + 28 Mai in Ahlsfeld. Unser Vorsitzender Gerhard Wilms referierte kurz über einige Punkte dieser Tagung.

Der DTK hat zur Zeit rund 22000 Mitglieder. Es wird ab September schrittweise eine neue Software eingeführt und ein neues Zuchtschauprogramm ist auch in Arbeit, dauert aber wohl noch etwas länger. In Zukunft kann man einen Zahn- und Rutenstatus erstellen lassen, ohne an einer Körschau teilzunehmen. Dieser Status begleitet dann den Teckel bis an sein Ende und soll bei unstimmgkeiten mit Ausstellungrichtern zu Rate gezogen werden, damit entfallen Röntgenbefunde und der Gleichen. Die Klubsiegerzuchtschau findet in diesem Jahr in Herne statt und es wird ein großes Rahmenprogramm geben.

Die Bundessuchen- Sieger Prüfung findet in diesem Jahr das letzte Mal in Chorin statt, ein neuer Austragungsort steht noch nicht fest.

Der Forschungsauftrag für eine Genuntersuchung auf PRA und Katarakt wird nicht weitergeführt, die Untersuchungspflicht für Zuchttiere bei den DOC –Ärzten bleibt bis auf Weiteres bestehen.

Hunde ohne Abstammungsnachweis bekommen nur noch eine Registerbescheinigung, dürfen auf Ausstellungen gezeigt werden, aber dürfen nicht zur Zucht eingesetzt werden.

Kleine Zwischenbemerkungen der Mitglieder lockerten die etwas trockene Thematik des Vortrages auf.

Herr Wilms teilte der Versammlung mit, daß der Vorstand der Teckelgruppe Raben beschlossen hat, ab 1. Juni 2006 nur noch Hunde von Nichtjagdscheininhabern zur Schweißbearbeitung bei der Gruppe Raben zuzulassen, die eine Spurlautprüfung und eine Kunstbauprüfung nachweisen können. Damit möchten wir vermeiden, daß Hunde die eigentlich nicht „brauchbar“ im Sinne der Jagd sind, weil keine Anlage nachgewiesen werden kann, geführt werden. Die Gebrauchsarbeit ist kein Hundesport.

Nachdem das Formelle erledigt war, führte uns Herr Dühning seinen kleinen Film vom 5jährigen Jubiläum vor. Es wurde noch nachträglich viel gelacht und wir mußten feststellen, daß alle Teilnehmer richtig Spaß hatten.

Wenn jemand die DVD oder auch eine Video Kassette haben möchte, wende er sich bitte an Herrn Gerhard Dühring, das ist unser „Produzent“, Tel.. 030/ 795 48 83. Der Film kostet € 5,00, davon gehen € 3,00 in die Vereinskasse.

Hier noch einmal eine herzliches Dankeschön an Gerhard Düring für die Mühe, die er sich gemacht hat.

Während der Versammlung gingen auch zwei Fotoalben herum, wo sich die Teckelfreunde für Nachbestellungen eintragen konnten, beim nächsten Teckel-Stammtisch werden die Alben nochmals ausliegen und dann wird eine Sammelbestellung herausgegeben.

Gegen 22 Uhr endete dieser gemütliche und fröhliche Stammtisch.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern !

Alles Gute und die besten Wünsche von den Teckelfreunden

für die Juni-Jubilare

Marianne Krause, Hubert

Henke, Christel Fabis, Ute

Sameith, Jutta Ringel, Ingeborg

Heinzelmann, Werner Groos,

Kerstin-Anna Appel

für die Juli-Jubilare

Hans-Jochen Kress, Petra

Wilms, Norbert Lammel, Thomas Rduch, Christian Meister, Peter Hein,

Friederike Beutling, Manfred Paetzold



13. Mai 2006

Champion of Champion LV Berlin-Brandenburg e.V.



Dem Rüden „LJS02 LJS03 DtJCh DTK03 LS04 DtCh VDH04 LS05 DtCh DTK05 Joker von den Rowdy's“ wurde der Titel „Champion of Champion DTK'06“ verliehen, er wurde „Best in Show“

Gestartet in der Erwachsenenklasse, Standardteckel Langhaar Rüden
B.+F.: Kerstin Anna Appel

14. Mai 2006

Spezialzuchtschau LV Berlin-Brandenburg e.V.

Edda vom Waidwerk V2 DTKJ/CAC Res.

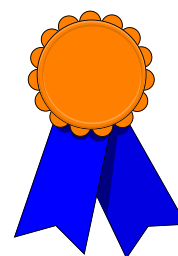
In der Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.. Harald Juras

DtJCh05 WUTJ-Ch06 Willi Wacker vom Maulwurfshügel O V2 VDH CAC Res.

In der Gebrauchshundklasse Rauhaar Rüden

B.. Sabine Meyer F.: Kerstin Kuyt



25.Mai 2006 Zuchtschau Gruppe Berlin II „Erwin Brück“

Imken vom Distelbusch V

B.: D. Schultz F.: E. Heimann-Wiegand

4. Juni 2006 Nationale Rassehundeschau in Gorzów WLkp. (Polen)

XILLY von der Waldhöhe vv

Jüngstenklasse Rauhaar Zwerg Hündinnen

B.+F.: Karin Kobart

HANNAH vom Odinsee V1

Jugendklasse **Rauhaar Hündinnen**

B.+F.: Hannelore Wustrack

JOSELIE vom Odinsee V2

Jugendklasse Rauhaar Hündinnen

B.+F.: Karin Kobart

FINBA vom Odinsee V1 / CWC/ Beste Rauhaar Standard

Hündin+BOB

Gebrauchshundklasse Rauhaar Hündinnen

B.: Karin Kobart F.: Alexandra Gorell

Teckel & Co, wann und wo?

Am **17 & 18. Juni** führen wir wieder eine **Verbandsschweißprüfung** in Neuendorf durch. Die Prüfungen sind voll und die Richterteams aus Westfalen und Berlin-Brandenburg werden die Prüflinge auf Herz und Nieren prüfen. Prüfungsleiter ist Herr Heinrich Verspohl. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Kuyt, Tel.: 030 / 601 59 08.

Am Donnerstag, den **22. Juni 2006** treffen wir uns dann wieder im **Stammhaus, Siemensstadt, zum Teckel-Stammtisch**. Für alle Züchter und die die es werden wollen, hat unsere Zuchtwartin Cornelia Schlenkrich einen kleinen Info-Vortrag vorbereitet. Sicherlich auch für uns „Normalos“ mal ganz interessant! An diesem Abend werden wir auch gleich noch die Vorbereitungen für unsere BHP besprechen, wer macht was?

Natürlich werden dann nochmals die Fotoalben vom 5jährigen rumgehen, also nicht verpaßen, kommen Sie zum Teckel-Stammtisch! Um **19.30 Uhr** soll es losgehen! Ich hoffe wir sehen uns!



Für die **BHP-Truppe** schlägt am **8. Juli** die Stunde der Wahrheit, die **Begleithundeprüfung** steht an. Die Teilnehmer erhalten die Einladung noch schriftlich von der Leistungswartin. Schlachtenbummler können den Prüflingen ab 9 Uhr den Rücken stärken. Wir treffen uns am ehemaligen Parkplatz des **Hundenauslaufgebietes Bernauer Str. / Ecke Maienwerder Weg**. Wie in jedem Jahr werden die Nerven mit einem leckeren Büfett beruhigt und für Getränke ist auch gesorgt.

Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie Prüfungsluft, vielleicht sind Sie ja bei der nächsten Prüfung dabei und freuen sich dann auch über die Unterstützung Ihrer Teckelfreunde.

Die Prüfungsleitung hat Frau Kuyt inne und als Richterin fungiert Frau Grit Zillmer.

Die Weltmeisterschaft ist nun schon Geschichte und wir können uns endlich wieder unseren ganz normalen Teckelthemen zuwenden. Und so werden wir uns am **20. Juli** zu **einem Teckel-Stammtisch** treffen. Wo? Na wie immer im **Stammhaus in Siemensstadt, Nonnendamm / Ecke Rohrdamm**.

Um **19.30 Uhr** werden wir langsam in die Tagesordnung einsteigen. Zur Zeit haben wir noch kein besonderes Thema, aber Sie können sicher sein, da fällt uns bestimmt noch etwas ein.

Schauen Sie einfach vorbei, klönen und tratschen kann auch sehr schön und unterhaltsam sein. Ich freue mich besonders auf **SIE**.

Für den 5. August bereiten Frau Hein und Frau Kushek einen Spaziergang im Süden Berlins vor. Genaueres erfahren Sie in der nächsten Teckel Times, aber den Termin bitte schon mal vormerken.

Gesundheitsratgeber

Da wir uns viel im Wald rumtreiben, ist es an der Zeit, mal wieder einige Tips weiterzugeben. Z.B. Ratschläge zur Vermeidung einer Infektion mit dem kleinen Fuchsbandwurm.

° Hunde und Katzen sollten, sofern sie Gelegenheit haben, in gefährdeten Gebieten Kleinsäuger zu verzehren, regelmäßig, am besten alle 3 Wochen mit einem gegen Echinococccen wirksamen Präparat entwurmt werden.

Nach dem Kontakt mit Hunden oder Katzen sollten grundsätzlich die Hände gewaschen werden.

° Fallobst, in Bodennähe wachsende Beeren oder Früchte, sowie Salat und andere möglicherweise mit Fuchskot kontaminierte eßbare Pflanzenteile sollten in Gegenden, in denen der Fuchsbandwurm heimisch ist, vor dem Verzehr gründlich gewaschen werden. Beim Sammeln ist zu beachten, daß sich Fuchsbandwurmeier an kühlen, schattigen und feuchten Stellen des Bodens wochenlang halten können, an trockenen, der Sonneneinstrahlung ausgesetzten Stellen hingegen kaum mehr als 2 Tage. Eine Übertragung durch Pilze und andere Waldfrüchte wurde zwar bisher nicht nachgewiesen, ist aber nicht auszuschließen. Sie sollten nicht roh verzehrt werden.

° Gekochte, gebratene oder sonstwie erhitzte Lebensmittel stellen keine Gefährdung dar, da Fuchsbandwurmeier bei Temperaturen über 50°C in wenigen Minuten und bei solchen über 70°C sofort abgetötet werden. Tiefgefrieren mit üblichen Haushaltsgeräten ist hingegen wirkungslos.

° Die üblichen Desinfektionsmittel sind gegen Fuchsbandwurmeier ebenfalls wirkungslos.

° Wer einer besonderen Gefährdung ausgesetzt war (insbesondere bei Angehörigen bestimmter Berufsgruppen wie der Land- und Forstwirtschaft oder Jäger), kann sich vorsorglich serologisch untersuchen lassen, damit eine Infektion gegebenenfalls frühzeitig erkannt und behandelt werden kann.

Auch immer ein Thema sind Flöhe und Zecken!

Es gibt Medikamente auf dem Markt, z. B. Exspot, Frontline oder Advantix, die auch teilweise gegen Zeckenbefall wirken sollen. Die Zecke kann beim Hund, ebenso wie beim Menschen, Lyme- Boreliose auslösen. Seit Neuestem kann man den Hund dagegen impfen lassen, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt.

Müssen Sie demnächst zum Impfen?

**Ganz wichtig ist der Arzt der Tiere,
denn wenn uns're Teckel alle Viere
von sich strecken, weil sie krank,
dann ist er da, na Gott sei Dank!**

**Auch zum Impfen ist er da,
dem Teckel stinkt das, ist doch klar.
Denn immer wenn er'n Tierarzt sieht,
er blitzschnell nach draußen zieht.**



**Das Wartezimmer ist beengt.
Da sitzt ein Kater: Fell versengt!
Ein Papagei, der übt das bellen,
das kann einen Teckel schon vergällen.**

**In der Ecke liegt ein Hund,
'nen Hühnerknochen tief im Schlund.
Der plagt in furchtbar schmerzlich,
sein Frauchen streichelt ihn ganz herzlich.**

**Ein Wetterfrosch ist auch dabei,
die Leiter brach ihm glatt entzwei.
Ob da der Tierarzt helfen kann?**

Das ist 'nen Fall für'n Zimmermann!

**Ein Gong ertönt, man ist jetzt dran:
Der Arzt will zeigen was er kann!
„Na mein Kleiner, nur nicht bange,
keine Angst ich brauch' nicht lange!**



**Der Teckel auf dem Tische steht,
die Blase plötzlich nicht mehr geht.
Das Wasser läuft, die Beinchen breit,
so schafft man Frauchen Peinlichkeit!**

**Die Nadel blitzt, da spritzt es raus,
der Arzt der Tiere holt jetzt aus
mit großer Tücke, Hinterlist,
zum Treffer in die Köttelkist.**

**Rumms, da steckt das Ding im Fell,
vorn ertönt Protestgebell,
der Wissenschaft gelobter Saft
Immunität für Tollwut schafft.**

**Der Arzt der Tiere will ihn loben,
da fängt der Teckel an zu toben,
ein kurzer Dreh, der Hund schlägt froh
sein Prachtgebiß in den Arztpopo.**



**Der Tierarzt sagt mit großem Schmerz,
und reibt sich seinen wunden Sterz:
„Das hätt´ich nicht gedacht von Dir,
die Tollwutspritze : nun auch mir!“**

**Die Impfung, das erkennt man hier,
Verbindet somit Mensch und Tier!**

Was man über Dackel alles so lesen kann!

DER DEUTSCHE DACKEL!

Leicht beleidigt, eigenwillig,
doch beim Futter ziemlich billig,
krumme Beine, Schwanzgewackel,
heiß geliebt: DER DEUTSCHE DACKEL!

In dem Land der Disziplin
Hält man ausgerechnet ihn,
der nichts von Befehlen hält,
für den größten Hund der Welt.

Schenkt ein Dackel seine Liebe,
sind es nicht nur dumpfe Triebe.
Nein, dann ist es ein Entschluß,
den der Mensch erwidern muß.



Bemerkungen über Zuchtschauen und Ausstellungen

Bei keiner anderen Veranstaltung innerhalb der Aktivitäten des DTK liegen Freud und Leid so eng beieinander, wie bei einer Zuchtschau oder Katalogschau.

Bei z.B. 100 gemeldeten Teckeln sind deren 100 Besitzer fest davon überzeugt, daß ihr Teckel der Schönste ist und alle anderen Teckel absolut keine Konkurrenz sind. Und dann muß man sich nach seiner Vorstellung im Ring von irgend so einem „Schnösel“ sagen lassen, was für eine „Krücke“ der eigene Hund ist und das er den Namen Teckel nur mit größtem Wohlwollen verdient. Da kommen finstere Mordgelüste auf, glauben Sie mir, lieber Teckelfreund.

Und wenn man bedenkt, das nach einer Ausstellung vielleicht 10 glückliche und 90 totunglückliche Besitzer die Veranstaltung verlassen (10 Teckel die jetzt ein Steak bekommen und 90 Teckel die ihr Dasein künftig bei Wasser und Brot fristen müssen), dann spätestens stellt sich die Frage:

Warum das alles?

Zum einen wünschen viele Besucher einen Gedankenaustausch mit den Liebhabern Ihrer Rasse, zum anderen ergeben sich für die Züchter viele Anregungen. Oftmals finden sie genau den Deckrüden, der genau ihren Vorstellungen entspricht. Der Wettstreit der Teckel und der Züchter untereinander muß und soll so sein.

Ob die Urteilsfindung immer objektiv und für jeden nachvollziehbar ist, sei dahingestellt. Denken Sie auch bei diesen Veranstaltungen daran: die Teckelei ist unser Hobby, und für Sie ist Ihr Teckel der SCHÖNSTE UND BESTE, egal was so ein Richter sagt, BASTA!

Bäriger Dekobesen!

Liebe Teckelfreunde, sicherlich können Sie sich noch an unsere Dekobesen erinnern, die uns Christel Fabis für die Tombola hergestellt hat. Nun ist noch ein Dekobesen fertig geworden, der nicht in die Tombola kam. Unsere Besenmeisterin möchte diesen Besen jetzt verkaufen. Der Teddy ist super geworden, ich weiß nicht, ob man das auf dem Foto so gut erkennen kann.

Sollten Sie Interesse an diesem schönen Stück haben, dann wenden Sie sich bitte an:

Christel Fabis, Tel.: 030/ 817 56 13

So, liebe Teckelfreunde, das war es wieder einmal, die Teckel Times ist wieder einmal sehr umfangreich, aber ich hoffe Sie hatten Spaß beim Lesen, denken Sie an unseren nächsten Teckel Stammtisch, der neue Tagesordnungspunkt „Seniorenfitnis“ die Überraschungsfrage zur Teckel Times!

Ich wünsche ihnen für alle Unternehmungen mit Ihrem Vierbeiner viel Erfolg (den Sie mir dann sicherlich umgehend melden!!!!)

Sollten Sie in Urlaub fahren, dann kommen Sie gut hin aber noch besser wieder zurück! Für unsere Kranken sollen hier die Besserungswünsche stehen, damit wir uns bei den nächsten Veranstaltungen gut erholt und fröhlich wiedersehen!

Alles Gute von Ihrer Dackeltante

Sieglinde Griegel



Sieglinde Griegel



1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08

Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin;

Tel. : 030 / 416 87 78 Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: Dackeltante1@aol.com